

Mein Praktikum im Abgeordnetenbüro von Julia Obermeier MdB (CSU)

Nach fünf Semestern Politikstudium wollte ich endlich Politik in der Praxis miterleben. Aus diesem Grund bewarb ich mich vor gut einem Jahr für ein Praktikum bei der Abgeordneten Julia Obermeier (damals noch Bartz) und habe mich über die Zusage gefreut. Motiviert und auch sehr gespannt, welche Aufgaben auf mich zukommen werden, begann ich Ende Januar mein Praktikum.

Am 26. Januar 2015 war mein erster Arbeitstag. Nachdem ich meinen Hausausweis erhalten hatte, konnte ich mich nun frei in den Gebäuden bewegen. Eine Führung durch die Gebäude und unterirdischen Gänge des Bundestages hatte ich zwar erhalten, aber trotzdem verlief ich mich des Öfteren. Bereits in meinen ersten zwei Praktikumswochen waren die Gänge sehr voll und es herrschte überall ein hektisches Treiben, denn es waren Sitzungswochen. In diesen Wochen konnte ich gleich die Arbeitsweise des Deutschen Parlaments live miterleben.

Die Arbeit im Abgeordnetenbüro war spannend und auch sehr abwechslungsreich. Ich durfte Frau Obermeier zu den Sitzungen des Petitionsausschusses und der Arbeitsgruppe Petitionen begleiten. Zusätzlich gehörte zu meiner Arbeit Recherche, Erstellen von Vermerken, Terminvorbereitungen und die alltägliche Büroarbeit. Durch die Bürgeranfragen, die uns zu den verschiedensten Themen erreichten, stellte ich fest, wie umfangreich und vielseitig die Arbeit in einem Abgeordnetenbüro ist.

Besonders interessant war für mich die Arbeit des Petitionsausschusses, den ich mitbegleitet habe. Zu Beginn hatte ich keine Vorstellung was mich im Petitionsausschuss erwartet. Der Ausschuss diskutiert, stimmt ab und beschließt über die Anliegen der Bevölkerung. Auch gehörte die Teilnahme an den Sitzungen der AG Petitionen der CDU/CSU-Fraktion zu meinen Verpflichtungen. Die Arbeitsgruppe Petitionen ist eine fraktionsinterne Sitzung, die immer einen Tag vor der Ausschusssitzung stattfindet und in der die Petitionen diskutiert werden, welche am nächsten Tag in der Ausschusssitzung abschließend beraten werden.

Mir wurde auch die Möglichkeit gegeben am Praktikantenprogramm der CDU/CSU-Fraktion und deren Veranstaltungen teilzunehmen. In diesem Zusammenhang traf ich auf zahlreiche Politiker wie den Bundesinnenminister Thomas de Maizière, den Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble und den Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU Volker Kauder.

Nach nun 13 Wochen ist mein Praktikum im Berliner Büro der Abgeordneten Julia Obermeier zu Ende. Die letzten drei Monate waren vollgepackt, manchmal sehr stressig aber auch abwechslungsreich. Meine Bilanz der letzten drei Monate ist sehr positiv: Das ganze Team hat mir das Gefühl gegeben nützlich und eine Hilfe zu sein. Auch wurden mir Einblicke in die parlamentarische Arbeit gegeben, die ich ohne dieses Praktikum nie erhalten hätte.

Zum Schluss möchte ich Julia Obermeier MdB, Andrea Wronker, Christine Hegenbart und Thomas Perzl dafür danken, dass sie mich so freundlich und herzlich die letzten drei Monate in ihr Team aufgenommen haben und mir somit ein gelungenes und interessantes Praktikum ermöglicht haben.

Kim-Laura Wöhlk